

# Devisentelegramm

11.12.2017

08:17

Kurse zur Markteröffnung								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,1789	1,1793	EUR / AUD	1,5648	1,5655	EUR / HUF	313,56	313,87
EUR / GBP	0,8781	0,8787	EUR / NZD	1,7007	1,7025	EUR / CNY	7,7931	7,7975
EUR / CHF	1,1683	1,1692	EUR / HKD	9,2047	9,2083	GBP / USD	1,3421	1,3425
EUR / JPY	133,71	133,79	EUR / SGD	1,5925	1,5936	USD / CHF	0,9910	0,9914
EUR / CAD	1,5125	1,5135	EUR / TRY	4,5093	4,5139	USD / JPY	113,42	113,45
EUR / SEK	9,9591	9,9660	EUR / THB	38,4321	38,4688	USD / CAD	1,2830	1,2834
EUR / NOK	9,8035	9,8104	EUR / CZK	25,556	25,577	AUD / USD	0,7533	0,7534
EUR / DKK	7,4405	7,4442	EUR / PLN	4,1950	4,1983	NZD / USD	0,6927	0,6932

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
Frankfurt	1,1772-74	1,1729-31	1,1760-62	
New York	1,1772-74	1,1729-31	1,1765-66	
Tokio	1,1786-88	1,1762-64		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet bei 1,1786 USD in den europäischen Handel, nachdem der Tageshöchstkurs am Freitag bei 1,1773 USD gehandelt wurde.

Positive Arbeitsmarktdaten zum Jobwachstum bestätigen das robuste amerikanische Wirtschaftswachstum. Das Bureau of Labor Statistics (BLS) veröffentlichte für den November einen Stellenaufbau außerhalb der Landwirtschaft von 228.000 Jobs und eine unverändert niedrige Arbeitslosenquote von 4,1%. Die durchschnittlichen Stundenlöhne stiegen dagegen nur um 0,2% an und der Vormonat wurde sogar von 0,0% auf -0,1% nach unten revidiert. Der ausbleibende Lohndruck hat Auswirkung auf die Inflation und damit auch auf die weiteren Zinsschritte seitens der Fed. Eine Erhöhung des Zielbandes für den Tagesgeldsatz auf 1,25% bis 1,50% am Mittwoch betrachten wir und der Markt nichtsdestotrotz als sicher. Jedoch ist es vor diesem Hintergrund und der wahrscheinlichen Steuerreform Trumps sowie ihrer Implikationen umso fraglicher, wie die Fed ihre Zinspolitik in 2018 gestalten wird. Erste Hinweise könnte es am Mittwoch geben. Im besonderen Fokus dieser Woche stehen somit die Zinsentscheidungen mehrerer Notenbanken. Nach der Fed-Sitzung am Mittwoch mit der letzten Pressekonferenz von Präsidentin Janet Yellen folgen am Donnerstag die Schweizerische Nationalbank, die Norges Bank, die Bank of England und die EZB. Zinsbeschlüsse bzw. Änderungen der Geldpolitik werden allerdings nur von der Fed erwartet.

**EUR/USD** fand im Vorfeld der Unterstützung 1,1720 USD Halt und notiert fester. Anziehende Notierungen treffen bei 1,1820 USD auf Widerstand.

**EUR/GBP** konnte die Hürde 0,8745 GBP überwinden. Ein erster Widerstand ist nun bei 0,8800 GBP lokalisiert, bevor der Blick auf die 0,8870 GBP fällt. Die Unterseite wird hingegen von der 0,8640 GBP flankiert.

**EUR/CHF** pendelt unverändert in seiner bekannten Range von 1,1650 CHF zu 1,1760 CHF.

**EUR/JPY** versucht sich oberhalb der Hürde 133,50 JPY zu halten. Gelingt dieses, lautet das Kursziel 134,50 JPY. Bei einem nachhaltigen Unterschreiten der 133,50 JPY sollte hingegen an der 132,40 JPY Halt gefunden werden, um weitere Kursabgaben bis an die 131,15-20 JPY abzuwenden.

**Heutige Daten:** keine marktrelevanten Daten. (mb/as)

Die Ausarbeitung ist als zusätzliche Entscheidungshilfe zu betrachten. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.  
Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.